



BESTANDSERFASSUNG

Das Berufskolleg Jülich hat 1.541 Schüler im Schuljahr 2018 / 2019.

Das zukünftige Raumkonzept sollte flexibel auf Veränderungen, Neuerungen und Trends in Ausbildungs- und Studiengängen reagieren können. Die Zuordnung und Organisation von Ausbildungsschwerpunkten - 1. Etage Technik, 2. Etage Wirtschaft – sowie eine sehr gelungene Clusterorganisation in den Bereichen Tischlerei und Anlagentechnik sind beispielhafte Konzepte für die folgenden Planungsprozesse.

Die Potenziale in der Grundorganisation der Schule, in den beispielhaften Clusterbildungen sowie im Selbstlernbereich sind bedeutsame Grundlagen für die pädagogisch räumlichen Bedarfsplanungen.

Das Klassenraumprinzip sowie räumliche Funktionseinheiten in Form von Clustern sollen für alle Bildungsgänge ermöglicht werden. Insbesondere brauchen die Lerngruppen der Ausbildungsvorbereitung ihren gestalteten und ausgestatteten Bereich. Das Raumkonzept braucht Flexibilität und einen Puffer, um den Zuwachs von Schülern der Ausbildungsvorbereitung im Schuljahresverlauf auffangen zu können. In diesen räumlichen Funktionseinheiten sollten Flächen / Räume für Differenzierungen, besondere Förderungen von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, für das selbstorganisierte Lernen (SOL – Konzept) sowie für unmittelbare fachliche und soziale Beratungen zur Verfügung stehen. Ebenso ist in allen Ausbildungsbereichen für genügend Lagerflächen zu sorgen.

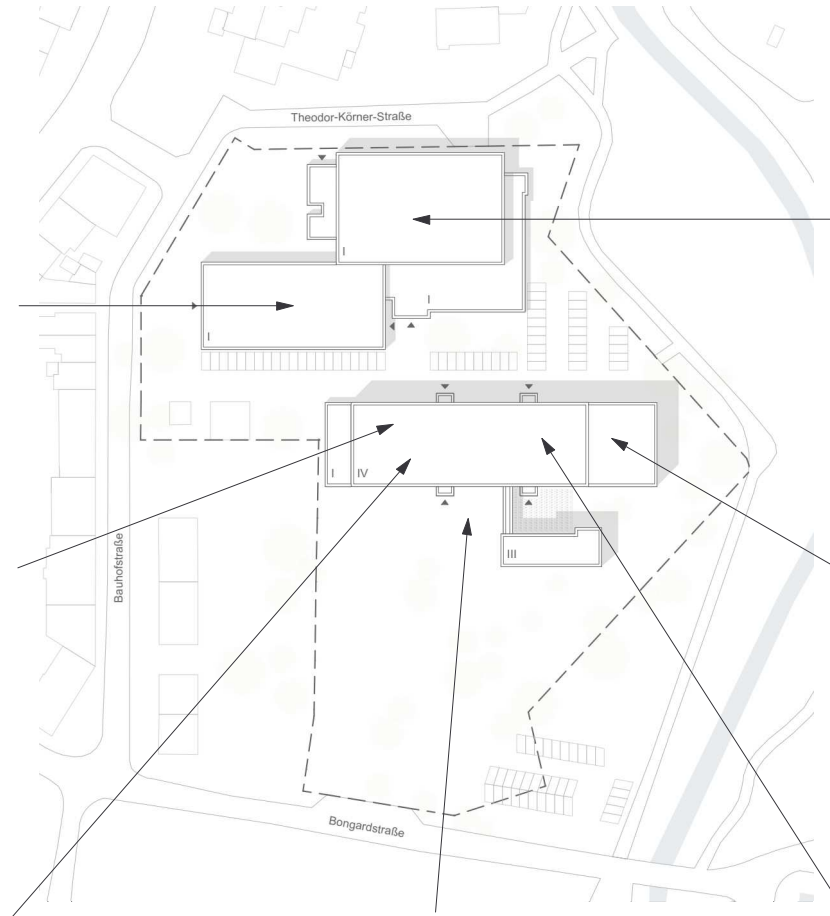
Der Arbeitsplatz Schule hat sich deutlich gewandelt mit mehr Präsenzzeiten des Personals, mit der Notwendigkeit multiprofessioneller und interdisziplinärer Zusammenarbeit, mit Vor- und Nachbereitungszeiten und dem zunehmenden Bedarf an Besprechungen, kollegialen Beratungen und Pausenzeiten. Der Personalbereich der Schule braucht deshalb eine Erweiterung um Arbeits- und Rückzugsbereiche.



Innovationsdruck in Hinblick auf ständige technische Entwicklungen



Verzahnung von Theorie und Praxis



Veränderte Arbeitsbedingungen benötigen entsprechende Räumlichkeiten



Großzügige Erschließungsflächen als zusätzliches Raumpotenzial



Unterschiedliche Sozialformen in den Unterrichtsräumen



Am Schulgebäude ankommen, sich treffen und verteilen



Während der Pausen warten, sich treffen und zusammenkommen